MUSIK IN DER LABORSCHULE (10:17 Min.) 8,- €

Musik in allen Variationen: integriert in den Tagesablauf der Primarstufe, zur Unterstützung von Lernprozessen durch englische und deutsche Lieder oder mit Rhythmusgeschichten, in Wahl- und Leistungskursen der Sekundarstufe … Und immer wieder von Stufe I bis IV wird Musik präsentiert. Dafür muss geübt werden, beispielsweise für die vierteljährlichen Haus-1-Konzerte, die jährlichen Nicaragua-Matineen, für Übergangs- und Abschiedsfeiern, für Konzerte außerhalb der Schule im Jazzclub.

NATUR ERFAHREN (16:41 Min.) 8,- €

Natur erleben, Natur spüren, Natur erforschen – Schule muss dafür Räume schaffen – zunächst zeitlich, strukturell, inhaltlich und dann vor allen Dingen konzeptionell. Nicht die Naturwissenschaften sollen in die Schule geholt, sondern Erfahrungen in und mit der Natur für Kinder ermöglicht werden. Der Film begleitet Kinder von der Eingangsstufe bis in die Sekundarstufe in die Natur.

JETZT BESTELLEN!

Die Filme sind einzeln zum angegebenen Preis oder als Gesamtpaket für 60 € erhältlich. Bestellungen (gegen Rechnung plus Versandkosten) durch schriftlichen Auftrag an:

Wissenschaftliche Einrichtung Laborschule
Universität Bielefeld

Postfach 100131
Fax: 0521-106-6041

33501 Bielefeld
laborschule@uni-bielefeld.de

SCHULE OHNE RASSISMUS (08:44 Min.) 8,- €

Was ist Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage? Es ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler. Es bietet ihnen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Es ist das größte Schulnetzwerk in Deutschland, dem über 1500 Schulen angehören, die von rund einer Million Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen besucht werden. Die Laborschule ist seit dem 02.05.2013 dabei. Ihr Pate ist Gunter Demnig, der Künstler der Stolpersteine. Dieser Film zeigt die regelmäßigen Projekte, die uns als Schule ohne Rassismus-Schule auszeichnen: das jährliche Putzen der Stolpersteine, unsere Aktivitäten rund um die langjährige Partnerschaft zu Schulen in Nicaragua, aber auch die Gemeinschaftsdienste wie Putzen und Mensamitarbeit.

SPORTSPIELTAG (08:01 Min.) 8,- €

„Schule in Bewegung" – nicht nur im Sportunterricht und in Pausen, sondern auch im Unterricht, auf Reisen und verlässlich mindestens einmal im Schuljahr für die ganze Schule. Der Sportspieltag der Laborschule wird von den Sportlehrenden zusammen mit Leistungskursschülerinnen und -schülern für die ganze Schule geplant und durchgeführt. Er beginnt gemeinsam und wird nach vier Stunden Sport, Spiel, Spaß gemeinsam beendet. Dazwischen bewältigen die Gruppen altersangemessen unterschiedliche Aufgaben, bei denen sie dann besonders erfolgreich sind, wenn sie gut zusammenwirken. Der Film zeigt, wie etwa 700 Kinder und Jugendliche mit Musik und Bewegung auf den Tag eingestimmt werden, welche Stationen sie durchlaufen, wie sie schließlich ausgelassen tanzend den Sportspieltag beenden … und wie viel Spaß „bewegte Schule" bereitet.

Redaktion: Christine Biermann, Susanne Thurn, Jochen Kopp
Realisation: Jens Kupsch

NEUE FILMISCHE EINBLICKE

Filmprogramm Laborschule

Wissenschaftliche Einrichtung
Laborschule Bielefeld

Das Forschungsprojekt „Die Laborschule im Bild" der Wissenschaftlichen Einrichtung Laborschule präsentiert die folgenden elf Filme.

DIE LABORSCHULE STELLT SICH VOR (25:51 Min.) 10,- €

Die Laborschule wurde 1974 von Hartmut von Hentig gegründet. Als Versuchsschule des Landes NRW hat sie den staatlichen Auftrag, neue Formen des Lehrens, Lernens und Lebens in der Schule zu entwickeln, zu erproben, zu evaluieren und so aufzuarbeiten, dass die Ergebnisse sowohl anderen Schulen als auch der Erziehungswissenschaft zur Verfügung stehen. Seit 1974 arbeitet die Laborschule inklusiv und verzichtet auf jegliche Form äußerer Leistungsdifferenzierung, bis Ende Jg. 9 auch auf vergleichende Noten. Ende Jg. 10 vergibt sie alle Abschlüsse des Regelschulsystems. Schülerinnen und Schüler begleiten in diesem Film Besucherinnen und Besucher durch die vier Stufen der Schule und beschreiben, wie die Herausforderungen an sie und die Angebote für ihre eigene Profilierung von Stufe zu Stufe wachsen.

DEMOKRATIE (09:13 Min.) 8,- €

Demokratie in der Schule ist mehr als die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an der Gremienarbeit. Sie muss vom ersten Tag an erfahren, als nützlich für das eigene Leben erkannt und immer wieder aktiv gelebt werden: durch die Übernahme von Verantwortung für das Wohl der eigenen Gruppe, der Stufe, der ganzen Schule – durch Verantwortung für die Gestaltung von Unterricht, das eigene Lernen und Leisten, durch Verantwortung für gesellschaftliche Belange. Der Film zeigt Momentaufnahmen aus verschiedenen Bereichen schulischen Lebens, in denen Demokratie gelernt wird, Kinder und Jugendliche erleben, dass sie eine Stimme haben und ihr Einsatz Folgen.

ENTSCHULUNG (07:32 Min.) 8,- €

Das Forschungsprojekt, das 2011 in der Laborschule gestartet ist, „will den Jugendlichen des Jahrgangs 8 im Prozess des Erwachsenwerdens eine herausfordernde Aufgabe stellen, deren Planung sie partizipierend-frei gestalten und bei deren Durchführung sie konsequent Mit-Verantwortung übernehmen sollen" (Zitat aus dem Forschungsantrag). Dieser Film zeigt das Pilotprojekt – das Theaterstück „Land of Milk and Honey" der 8 malve in Kooperation mit dem Theaterlabor Bielefeld: die ersten Planungen, die Proben, die Aufführung und nicht zuletzt die Reflexionen der Jugendlichen wie Erwachsenen, die am Projekt beteiligt waren.

INKLUSION: Konzepte (16:57 Min.) 8,- €

Seit ihrer Eröffnung 1974 ist die Laborschule Bielefeld ihrem pädagogischen Anspruch entsprechend „eine Schule für alle". Ein Aufnahmeschlüssel soll gewährleisten, dass die soziale Zusammensetzung einer Großstadt in ihren Schülerinnen und Schülern gespiegelt wird. Etwa 10% von ihnen haben Förderbedarf in allen möglichen Bereichen der Sonderpädagogik. Wie die Schule mit der Verschiedenheit ihrer Kinder und Jugendlichen umgeht, welche Konzepte sie dafür entwickelt, erprobt und evaluiert hat, wie der Alltag durch Verschiedenheit zwar herausgefordert, mehr aber noch bereichert wird, zeigt dieser Film durch Einblicke in die Praxis.

INKLUSION: „Ich kann nur nicht gucken" (10:07 Min.) 8,- €

Lola ist blind – sie kann alles, vieles sogar besonders gut, „nur nicht gucken". Sie wollte Schülerin der Laborschule werden, weil sie in der Welt der Sehenden leben und lernen will, nicht in einem Schonraum unter ihresgleichen wie zuvor in einem Internat für blinde Schülerinnen und Schüler. Der Film zeigt, wie selbstverständlich Inklusion gelingen kann, wenn alle Beteiligten sich auf das Ungewohnte einlassen, miteinander Wege des Umgangs finden, voneinander lernen, dass alle Menschen auf unterschiedliche Weise verschieden voneinander sind. Er zeigt auch, wie sich Lola in der Welt der Sehenden zurechtgefunden hat, was sie an Unterstützung brauchte, vor allem aber, wie viel sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie allen Erwachsenen an neuen Einsichten in ihre Welt geben konnte.

KITA-PRAKTIKUM IM JAHRGANG 7 (11:29 Min.) 8,- €

Seit 1992 gibt es an der Laborschule in einwöchiges Kita-Praktikum für den gesamten Jahrgang. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern deutlich zu machen, was alles zur Pflege, Förderung und Erziehung von kleinen Kindern gehört, dass es erlernbar ist und keineswegs nur die Angelegenheit von Frauen. In kleinen Spielszenen und Gesprächsrunden setzen sich die Mädchen und Jungen in der Vorbereitung intensiv mit Beziehungen und Konflikten, Grenzsetzungen, sozialen Rollen und Erziehungsfragen auseinander. Da sie sich mit ihren 13 Jahren gerade beim Übergang vom Kind zum Jugendlichen befinden, selbst Regeln einhalten und Anforderungen erfüllen müssen, stellt dieses Praktikum einen hohen Anspruch an sie. Nun sollen sie plötzlich verantwortungsvoll sein, helfen, trösten, vorlesen, Streit schlichten … Sie meistern dies mit großem Einsatz, dokumentieren ausführlich ihre Erfahrungen und reflektieren sie eindrücklich.

LEISTUNG (15:28 Min.) 8,- €

Der Umgang mit Heterogenität ist die größte Herausforderung für alle Schulen in Deutschland. Ungelöst bleibt bisher dabei, wie Unterrichtsergebnisse bewertet werden können, wenn der Unterricht nicht mehr zielgleich und gleichschrittig erfolgt, möglichst alle Schülerinnen und Schüler stattdessen individuell passgenaue Aufgaben bearbeiten, dabei ihr je Bestmögliches leisten sollen. Der Film zeigt Wege auf, wie individuelle Leistung erbracht, dargestellt, kommuniziert, reflektiert, gewichtet und bewertet, nicht zuletzt präsentiert und gewürdigt werden kann durch Portfolios, Ausstellungen, Präsentationen, Produktmärkte … in einer Schule fast ohne Noten.

DIE LABORSCHULE IM BILD